

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/065(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 30.09.2013	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	09:30Uhr	11:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013
- 2 Haushaltsberatung 2014
- 3 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Borris, Simone

+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 4 Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013

- es liegt eine Ergänzungen zur Niederschrift vom 05.09.2013 von Herrn Nordmann vor;
- Herr Schwenke verliest die Ergänzung:

im Top 5 wird nach dem 4. Anstrich (neuer 5. Anstrich) ergänzt:

- Herr Nordmann hat darauf hingewiesen, dass es nicht sein kann, dass die Stadt alle Kürzungen des Landes ausgleichen kann, es sei zu klären, inwieweit Kürzungen im Bereich der Jugendpauschale durch erhöhte allgemeine Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) kompensiert werden und deshalb weiter zustehen müssten;
- die Niederschrift vom 05.09.2013 wird mit der o. g. Ergänzung mit dem **Abstimmergebnis 2/0/2** angenommen;
- Herr Schwenke begrüßt Frau Borris, als Mitglied im UA JHP;
- er wird unter Verschiedenes zum Stand der Ausschreibung des Jugendamtsleiter/-leiterin sowie zur DS0120/13 - 2. Planungsschritt JHP nachfragen;
- Herr Brüning geht auf zwei Sachstände ein:
 - ① er erläutert noch einmal den Grund der Zurückstellung der Drucksache, befürwortet ebenfalls die zeitnahe Behandlung der DS und wird in der morgigen OB DB darum bitten, die DS möglichst für die Stadtratssitzung im Oktober aufzunehmen
 - ② ein Ausschreibungsentwurf der Jugendamtsleiterstelle/-leiterin liegt dem FB 01 vor, auch hierzu wird er in der morgigen OB-DB den BG I anfragen
- Frau Tietze wünscht bezüglich beider Anfragen einen kurzen Zwischenstand als E-Mail, den Herr Brüning zusagt;

2. Haushaltsberatung 2014

- Herr Brüning führt ein, in dem er einen Vorschlag zur Verfahrensweise und zur grundsätzlichen Klärung zum Umgang und Verwendung von Haushaltsmitteln vorträgt;
- er geht auf die Wahrscheinlichkeit der Kürzung von Landesmitteln und die damit verbundenen Auswirkungen in der Kinder und Jugendarbeit ein, Maßnahmen können nicht alle durchgeführt werden, es kann nicht so weiter verfahren werden wie bisher;

- er schlägt drei Punkte vor, die er bereits Herrn Nordmann schriftlich übermittelt hat:

- ① Welche Einrichtungen, Projekte usw. werden nicht mehr fortgeführt, weil es dafür keine ausreichende Nachfrage mehr gibt?
 - ② Welche Einrichtungen, Maßnahmen, Projekte können zusammengelegt werden, um daraus eine höhere Effektivität beim Einsatz öffentlicher Mittel zu erlangen?
 - ③ Welche neuen Maßnahmen ergeben sich aus der Planung der DS0120/13, die 2014 beim Einsatz öffentlicher HH-mittel neu berücksichtigt werden?
- wird ein solcher Verfahrensweg angenommen, werden Verwaltungsvorschläge vorgelegt;
 - Herr Schwenke verweist hierzu auf die vorliegende Drucksache zur Jugendhilfeplanung, ein Grundsatzbeschluss muss gefasst werden, die Drucksache wurde jedoch gestoppt, bis zur Juhi-Sitzung in 2 Wochen kann die Arbeit (Vorschläge, drei Punkte Herr Brüning) nicht geleistet werden;
 - Frau Tietze ist ebenfalls der Meinung, dass dafür die DS0120/13 endlich beschlossen werden muss, damit wir wissen, was nicht benötigt wird und was kann eventuell zusammengelegt werden?
 - Frau Kanter schließt sich ebenfalls den beiden Vorrednern an:
 - o Jugendhilfeplanung wird benötigt!
 - o Aber, sagt die DS 0120/13 aus, was benötigt wird? DS0120/13 gibt dies nicht her!
 - o Wenn die DS überarbeitet (Überarbeitung der Anlage 1) wird, dann können tatsächliche Schlussfolgerungen gezogen werden, dann passt es zu dem, was Herr Brüning vorgestellt hat.
 - Frau Schneider beginnt mit den Ausführungen/Präsentation zu den vorliegenden Unterlagen, die im Vorfeld der UA-Sitzung verschickt wurden;
 - sie geht auf das Teilbudget des Dezernates V (Seite 38) der Begründung der Haushaltsdrucksache DS0108/13, auf Planungsrisiken im Bereich Kita und Hilfen zur Erziehung und auf die Anlage 10 der Haushaltsdrucksache (Teilhaushalt Jugendamt, S. 417 – 453) näher ein;
 - es folgen Anfragen und Wortmeldungen:
 - o Frau Kanter fragt, warum sich die Kennzahl „Quote der Kosten der kommunalen Einrichtungen an den Gesamtproduktkosten“ im Produkt 36601 (siehe Anlage 10, S. 443) in 2014 erhöht hat
 - o welchem Produkt die KJH Zone in 2014 neu zugeordnet ist – Zuordnung muss in allen Übersichten einheitlich sein (Hintergrund: im TB5151 wird die „Zone“ ab 2014 nicht mehr als KJH, sondern als Einrichtung des Kinder- und Jugendschutzes haushaltssystematisch zugeordnet und gehört damit zum Produkt 36702)
 - o freie Träger können nicht noch mehr als 10 % Eigenanteil leisten
 - o warum kommt man in Anlage 10 bei den Kennzahlen pro Produktgruppe, wo Quoten ausgewählter Bereiche an den Gesamtproduktkosten ausgewiesen werden, nie auf 100%
 - o Herr Nordmann weist darauf hin, dass bei den Kennzahlen des Produktes 36601 (S. 443) die Innen- und Außenflächen von Einrichtungen getrennt ausgewiesen werden sollen

- Herr Schwenke stellt die DS0108/13 – Haushaltsplan 2014, als Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss zur Abstimmung:

Abstimmergebnis 3/0/2

- Herr Schwenke übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Nordmann;
- Herr Nordmann ist mit dem vorliegenden Haushaltsplan für 2014 insgesamt zufrieden, keine Unsicherheiten im Budget, keine Kürzungen, insgesamt ausgeglichener Haushalt, leichte Planungsunsicherheiten – auf gutem Weg und verweist auf die weitere Haushaltsberatung im Juhi;

3. Verschiedenes

Terminabsprache

- der nächste UA JHP ist am 04.11.2013 um 09:30 Uhr im Jugendamt
- es gibt keine Anfragen unter Verschiedenes;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*